

Auf einen Blick

○ Eine der großen Herausforderungen beim Wechsel zu alternativen Energien ist es, den Ökostrom zu speichern. Das könnte mit speziellen Batterien gelingen, die künftig in jedem Windrad eingebaut werden sollen.

Windenergie bald schon speicherbar?

Forschung | Schon bald soll Öko-Strom auch bei Windstille zu den Verbrauchern fließen. Auch im Höfleiner WEB-Windpark.

Von Tina Schmoranz

HÖFLEIN | Ein Meilenstein steht im Bereich der Nutzung von Windkraftenergie kurz bevor: Schon bald soll die gewonnene Windenergie gespeichert werden können, sodass der Öko-Strom selbst bei Windstille zu den Verbrauchern fließen kann.

Federführend an dem Forschungsprojekt sind die WEB Windkraft AG, das älteste Windkraftunternehmen Österreichs, das auch den Windpark in Höflein betreibt sowie der Wiener Neudorfer Batterieneherzeuger Cellstrom GmbH.

Spezielle Batterie mit hohem Wirkungsgrad

Mit Hilfe von „Redox-Flow-Batterien“ soll die Energie-Speicherung gelingen, indem die elektrische Energie in chemischen Verbindungen gespeichert wird und eine Chemikalie zwischen unterschiedlichen Oxidationszuständen umgewandelt wird. Vorteile der Techno-

logie: Hoher Wirkungsgrad, lange Lebensdauer und geringes Risiko der Selbstentladung.

„In Zukunft wird man in jedem Turm einer Windkraftanlage eine solche Batterie einbauen“, prophezeit Dr. Frank Dumeier, für Technik und Betrieb verantwortlicher WEB-Vorstand. Momentan ist eine Redox-Flow-Batterie allerdings noch so groß wie ein Container. Maßgeblich geforscht wird für diese neue, wegweisende Technologie im Ökostrom-Sektor am Cellstrom-Betriebsgelände in Wiener Neudorf. Zeitlich kann noch nicht abgeschätzt werden, wann die Technologie zum Einsatz kommt. Wenn es so weit ist, wird auch die Wind-Region Bruck von der neuen Technik profitieren und einen weiteren Schritt zu einem Mehr an Öko-Strom und dessen verlässlicher Verwendung für den Konsumenten machen. Der oft genannte Kritikpunkt, dass Windenergie Schwankungen unterliegt und nicht gespeichert werden kann, ist dann Geschichte“.



Im schon bestehenden Windpark in Höflein vom Betreiber WEB Windkraft AG könnte schon bald die gewonnene Energie gespeichert werden: Durch die spezielle Redox-Flow-Batterie. Im Bild oben stehend: Der Vorstand der WEB Andreas Dangl, Dr. Michael Trcka und Dr. Frank Dumeier mit Bürgermeister Otto Auer.

Foto: Tina Schmoranz